

Amtsblatt Chemnitz

Musik S.2

Schüler der städtischen Musikschule konzertieren zum MDR-Musiksommer im I-Museum.

Fluthilfe-Orden S.2

Für besonders hilfsbereite Bürger, die Flutopfer unterstützten, verleiht das Land Orden.

Natur & Kunst S.3

Aus Kieselhölzern aus dem Perm fertigen internationale Designer Schmuckstücke.

Stadtentwicklung S.3

Was Gartensparten mit Stadtentwicklung zu tun haben, dazu mehr auf Seite 3.

Ausschreibungen

Aktuell veröffentlicht die Stadt Chemnitz in dieser Ausgabe fünfzehn Ausschreibungen.

Grünes Chemnitz

Was die Stadt so grün und anziehend macht

Saftiggrüner Rasen vor glitzerndem Wasser – so kennt man die Schloßteich-Anlagen. Allein sie dehnen sich über eine Fläche von 20 Hektar aus. Wie der Stadtpark und der Kuchwaldpark sind sie beliebtes Ziel von Spaziergängern, Joggern, Skatern und Radfahrern. Diese größten Grünanlagen der Stadt sind Beispiele für deren grüne Vielfalt. Anders als in vielen Großstädten sind in Chemnitz Grünflächen kein rares Gut. Als Zufluchtsorte der Städter gerade an heißen Sommertagen stehen rund 565 Hektar öffentlicher Parks und andere Natur-Refugien zur Verfügung.

Deren Erhalt kostet Geld wie auch Muskelkraft. Allein 5,5 Millionen Euro wendet die Kommune jährlich für die Unterhaltung ihrer Grünanlagen auf. Zur Entwicklung des Stadtgrüns gehört jedoch weit mehr. Und so klappt, was die Unterhaltung einzelner Areale anbelangt, die Schere zwischen Wunsch und Wirklichkeit oft auseinander. Aus wirtschaftlichen Gründen werden auf Basis einer 2009 beschlossenen Konzeption manche Grünflächen »substanzwährend« und andere, wertvolle wie auch zentrumsnahe, intensiv gepflegt. 57 städtische Gärtner und zusätzlich beauftragte Firmen sind übers Jahr beschäftigt, mit Rasenmäh, Unkraut jäten, dem Pflanzen von Blumen, Sträuchern und Bäumen bis zum Gehölzschnitt. Sind Wege unkrautfrei, hinterlassen sie einen gepflegten Eindruck. Da die Stadt hierbei ökologisch zu Werke geht und keine chemischen Unkrautvernichtungsmittel einsetzt, lassen sich Wege und Beete jedoch nur mit immensen mechanischen Aufwand jäten. »Unser Augenmerk liegt auf historischen und gartenkünstlerisch wertvollen Grünanlagen wie auch auf Parks im Stadtzentrum. Allein deren Ausmaße entsprechen einer Fläche von 321 Fußballfeldern. Intensiv kümmern sich unsere Gärtner auch um Rosen-, Stauden- und Sommerblumenbeete«, erklärt die für die Grünanlagenunterhaltung zuständige Kerstin König vom Grünflächenamt. Erst vor wenigen Tagen hatten ihre Mitarbeiter den Rasen am Bodenschwingplatz gemäht und Staudenbeete im Stadtpark, auf dem Schloßberg und am Schloßteich sowie das Sommerblumenbeet an der Stadthalle gepflegt. So geht es von einer Grünanlage zur nächsten, um dann im Herbst an bestimmten Stellen im Stadtzentrum Blumenwiebeln fürs kommende Jahr zu stecken. Ein bun-



Der Stadtpark ist nicht nur bei Sommerhitze ein Ort der Erholung.

Foto: Mike Klaschka

ter Blütenesschicht zieht sich im Frühling durch die Anlagen. Auch diese Pracht kostet Geld, obwohl die Stadtgärtner ihr Fachwissen nutzen, um budgetsparend zu pflanzen. So haben sie 2010 dauerhaft 94.000 Frühjahrsblüher in zentralen Wiesen und Plätzen ins Erdreich gebracht. Deren Blüten leuchten fortan am Pfortensteg, der Theater- und der Brückenstraße, am Stephanplatz und im Park vor dem Schauspielhaus. Zu anderen Jahreszeiten fallen dagegen blühende Gehölze, wie Rhododendren am Schillerplatz, Forsythien und Hortensien am Schloßteich und -berg ins Auge.

Alternative Grünpflege

Oft besiedeln seltene und bedrohte Pflanzenarten gerade wenig beachtete oder ungenutzte Flächen. Die kommunale Grünflächenpflege kann solche Standorte erhalten, ermöglichen oder gar aktiv Wildnis gestalten. Ein Beispiel dafür sind die Blumenwiesen im Stadtpark und Kuchwald. Sie werden nur zweimal jährlich gemäht und bieten so Insekten und damit auch Vögeln eine ausgezeichnete Nahrungsquelle. Mancherorts gärtner Bürger auf bislang ungenutzten öffentlichen Flächen: Tomaten, Salat oder Blumen statt Rasen und klassische Wechselbeete, die mehrmals im

Jahr neu bepflanzt werden. Diesen Gedanken gibt es natürlich auch in Chemnitz. Bürgergärten an der Promenadenstraße und an der Augustusburger Straße beweisen solches Bürgerengagement.

Blühende historische Kleinode

Wer selbst einen Garten besitzt weiß, Grünpflege ist aufwändig und kostspielig. Und in Zeiten klammer öffentlicher Kassen schmerzt jede zusätzliche Ausgabe. So hatten Gärtner gerade Wege rund um den Otto-Werner-Garten im Stadtpark instandgesetzt, die dann durch die jüngste Flut beschädigt wurden. Abermals musste ein Bautrupps anrücken, bis zu 50 Zentimeter tiefe Rinnen auffüllen, mit 30 Tonnen Kalksand verfüllen und fest walzen. Erst vor wenigen Tagen ist man damit fertig geworden. Der im vorigen Jahrhundert angelegte Blumen-Garten übrigens wurde nach seinem Schöpfer, jenem Stadtparkdirektor Otto Werner (1854–1923) benannt, dessen Handschrift viele Chemnitzer Grünanlagen bis heute tragen – so der Stadtpark, der Schloßplatz und der Kuchwaldpark. Die Stadt pflegt solche historische Kleinode intensiv nach ästhetischen aber auch ökonomischen Aspekten. Der Otto-Werner- und der Rosengarten bil-

den das Zentrum des Stadtparks, wo sich landschaftliche Partien mit angelegten Bereichen abwechseln. Sie wurden Mitte des letzten Jahrzehnts neu gestaltet. Die aktuelle Pflanzung im nach Otto Werner benannten Staudengarten erfolgte nach Plänen von Peter Kirsch. Den historischen Rosengarten adaptierte dagegen Landschaftsarchitektin Birgit Burkhardt auf moderne Weise.

Städter mit Hang zur Natur

Je dichter die Bebauung ist, umso wichtiger werden Freiräume, wo Städter ihre Freizeit verbringen können. Städtebauliche Verdichtung sollte nicht dazu führen, dass die Einwohner in ihre Autos steigen und eine halbe Stunde fahren, um ins Grüne zu kommen. So wird man in Chemnitz möglicherweise bald auf Menschen treffen, die wie andernorts öffentliche Brachen mit Blumen und Gemüse urbar machen. Dieses »Urban Gardening« ist schwer im Kommen – so wie generell der Trend zur Natur. Den registrieren auch Chemnitzer Kleingärtner, denen es mittlerweile in günstig gelegenen Gartenanlagen kaum noch an neuen Interessenten mangelt. Welche Bedeutung den Kleingartenanlagen im städtebaulichen Kontext zukommt, dazu mehr auf Seite 3. ■

Betreuungsgeld: Wer hat Anspruch?

Am 1. August ist das Betreuungsgeldgesetz in Kraft getreten. Eltern können das Betreuungsgeld beim Kundenportal für finanzielle soziale Leistungen der Stadt, im Bürger- und Verwaltungszentrum Moritzhof beantragen. Anspruch darauf hat derjenige, der seinen Wohnsitz oder Aufenthalt in Deutschland hat, mit seinem Kind in einem Haushalt lebt, dieses selbst betreut und erzieht und für das Kind keine staatliche frühkindliche Förderung in einer Kita oder in einer Kindertagespflege in Anspruch nimmt. Die Erwerbstätigkeit des beantragenden Elternteils muss dabei nicht auf einen bestimmten zeitlichen Umfang begrenzt werden.

Bis zum 31.7.14 beträgt das Betreuungsgeld monatlich 100 Euro und ab dem 1.8.14 dann 150 Euro. Es kann ab dem 15. bis zum 36. Lebensmonat des Kindes bezogen werden und schließt damit an die 14-monatige Rahmenbezugszeit für das Elterngeld an.

Beziehen können es Eltern schon vor dem 15. Lebensmonat, wenn sie das ihnen insgesamt zustehende Elterngeld verbraucht haben, z. B. durch einen gleichzeitigen und somit verkürzten Bezug. Für jedes Kind wird höchstens für 22 Lebensmonate Betreuungsgeld gezahlt. Eine Mindestbezugszeit für das Betreuungsgeld besteht nicht. Dabei kann für einen Lebensmonat des Kindes nur ein Elternteil Betreuungsgeld beziehen. Bereits im Antrag auf Betreuungsgeld ist anzugeben, für welche Lebensmonate das Betreuungsgeld bezogen werden soll. Das Betreuungsgeld wird einkommensunabhängig bewilligt, jedoch auf Leistungen nach dem SGB II (Arbeitslosengeld II) und dem SGB XII (z. B. Grundsicherung bei Erwerbsminderung) und dem Kinderzuschlag nach § 6a Bundeskindergeldgesetz in voller Höhe angerechnet.

Anträge können persönlich im Kundenportal für soziale Leistungen im Erdgeschoss des Bürger- und Verwaltungszentrum Moritzhofes abgegeben werden; auch eine postalische Zusendung ist möglich.

Das Antragsformular wird im Kundenportal in Papierform sowie außerdem im Netz unter www.chemnitz.de/betreuungsgeld zur Verfügung gestellt. ■

MDR-Musiksommer im I-Museum

Musik trifft auf Industriekultur

Im Rahmen von Veranstaltungen zum zehnjährigen Bestehen des Neuen Industriemuseums gastiert der »MDR Musiksommer 2013« mit dem Preisträgerkonzert »Die nächste Generation« in der ehemaligen Gießerei an der Zwickauer Straße 119. Der Museumskomplex war am 11. April 2003 an dieser Stelle fertig gestellt und eröffnet worden. Die Bevölkerung hatte damals drei Tage Gelegenheit, kostenlos ihr Industriemuseum kennen zu lernen. Es kamen 21.000 Besucher.

Auf viele Zuhörer hoffen nun auch die jungen Musiker zum Musiksommerkonzert, das am 23. August 2013, 19.30 im Industriemuseum an der Kappler Drehe aufgeführt wird. Das Engagement des MDR für den künstlerischen Nachwuchs trifft dabei auf die Talentförderung von des Energieversorgers enviaM.



Die Chemnitzer Musiksüher Lasse Anders (Violine), Caroline Zaunick (Bratsche), Helene Winkler (Cello) und Simon Winkler (Violine) v.l.n.r. werden ein Wandelkonzert anlässlich des MDR-Musiksommers am 23. August im Industriemuseum geben. Foto: Ulf Dahl

Auf dem Programm stehen Werke von Mozart, Chatschaturjan, Rohwer sowie Puccini, Farkas und Liszka. Es musizieren Mitglieder des MDR Sinfonieorchesters ebenso wie sieben Jungen und ein Mädchen eines Percussion-Ensembles der Kreismusikschule »Gebrüder Graun« in Finsterwalde. Das Saxophonquartett »La Fille« besteht aus vier Mädchen der Kreismusikschule Dreiländereck, die unter ihrem Lehrer Ragnar Schnitzler schon viele Ehrungen erspielt haben. Darüber hinaus tritt das Duo »Sax meets Accordeon« auf, das bereits als überragendes Nachwuchsensemble gefeiert wird. Sie alle sind Preis-

träger des Wettbewerbs »enviaM - Musik für Kommunen«. Dies ist ein mehrstufiger Ensemblewettbewerb für junge Musiker. Teilnahmerechtig sind Musiksüher bis 14 Jahre, Altersgruppe I sowie in der Altersgruppe II bis 20 Jahre.

Gemeinsam mit dem Verband deutscher Musikschulen und Musikschulen in Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Sachsen startete der Energiedienstleister dieses Projekt zur musikalischen Nachwuchsförderung. So nimmt es nicht Wunder, dass sich vor dem Preisträgerkonzert des MDR Musiksommer am 23. Au-

gust auch Chemnitzer Musiksüher im kleinen Ensemble vorstellen. »Bereits ab 17.30 Uhr musizieren sie in einer Art Wandelkonzert zwischen Parkplatz und Veranstaltungsraum des Industriemuseums«, erklärt Musikschul-Leiterin Nancy Gibson. Zum Konzert selbst spielen auch Preisträger des Enviam Wettbewerbs 2010 – das Streichquartett der Städtischen Musikschule mit Simon Winkler, Violine; Lasse Anders, Violine; Caroline Zaunick, Bratsche; Helene Winkler, Cello. Das Quartett bringt das Divertimento D-Dur, KV 136, 1. Satz von Wolf-

gang Amadeus Mozart zu Gehör. Die vier Süher des Quartetts zählen zu den fortgeschrittenen der Chemnitzer Musiksüher. Sie traten bereits einzeln wie auch als Ensemble in zahlreichen Wettbewerben und Konzerten auf Bundesebene auf. »Alle vier sind Mitglieder der Deutschen Streicherphilharmonie und alle überlegen sich schon ernsthaft, Berufsmusiker zu werden«, so Gibson. Die Karten für das Preisträgerkonzert 2013 sind im Vorverkauf für 12 Euro (zuzügl. 10 Prozent VVK-Gebühr) und an der Abendkasse für 14 Euro erhältlich. ■

Prüfung der Landesdirektion beendet

Die Landesdirektion Sachsen hat die Gültigkeit der Wahl der Oberbürgermeisterin der Stadt Chemnitz mit Bescheid vom 30. Juli 2013 festgestellt. Die bisherige Amtsinhaberin Barbara Ludwig (SPD) hat im zweiten Wahldurchgang am 30. Juni 2013 bei 202.485 Wahlberechtigten mit 40.553 abgegebenen gültigen Stimmen die höchste Stimmenzahl erhalten und ist dadurch zur Oberbürgermeisterin von Chemnitz wiedergewählt worden. Die Amtszeit der Oberbürgermeisterin dauert sieben Jahre. Die Entscheidung der Landesdirektion Sachsen ist noch nicht rechtskräftig. Im Zuge ihrer Wahlprüfung hat die Landesdirektion auch über zwei zur Chemnitzer OB-Wahl eingegangene Einsprüche entschieden. Einer der Einsprüche wurde aus formalen Gründen abgewiesen: Der Einspruchsführer war nicht Chemnitzer Bürger und es fehlten ihm zudem die für seinen Einspruch erforderlichen Unterstützerunterschriften. Der andere Einspruch zielte darauf ab, dass die damals als Kandidatin zur Wiederwahl anstehende amtierende Oberbürgermeisterin auf Wahlwerbemitteln ihre Amtsbezeichnung als Beruf angegeben hatte. Diese Angabe entsprach aber erkennbar sowohl den Tatsachen als auch den wahrrechtlichen Vorgaben. ■

Freistaat stiftet Fluthilfe-Orden

Ab sofort können die Vorschläge für den »Sächsischen Fluthilfe-Orden 2013« eingereicht werden. Ministerpräsident Stanislaw Tillich stiftet den Orden als Anerkennung für die Einsatzkräfte und freiwilligen Helfer, die selbstlos und unkompliziert bei der Hochwasser-Katastrophe im Juni 2013 die Menschen in Sachsen unterstützt haben. Vorschläge für den »Sächsischen Fluthilfe-Orden 2013« kann jeder machen. Voraussetzung für die Annahme des Vorschlags ist, dass die vorgeschlagenen Helferinnen und Helfer mindestens 24 Stunden im Fluthilfe-Einsatz waren. Die Vorschläge können in den Rathäusern (Rathaus, BVZ Moritzhof und Technisches Rathaus) und in den Bürgerservicestellen in den Ortsteilen in Listen eingetragen werden. Außerdem können sich Bürgerinnen und Bürger direkt an die Mail-Adresse fluthilfeorden@smi.sachsen.de wenden. Dazu müssen sie ein entsprechendes Formblatt ausdrucken, ausfüllen und mit ihrer leserlichen Unterschrift versehen eingescannt per Mail einreichen. Das Formblatt kann unter www.sachsen.de abgerufen und dann an die genannte Adresse gesendet werden. Ein Vorschlag ist nur gültig, wenn er die Unterschrift des Einreichenden trägt. Vorschläge können bis zum Jahresende 2015 eingereicht werden. Rückfragen beantwortet die einheitliche Behördenrufnummer 115. ■

Portugiesen erkunden Chemnitz

Am Freitag werden junge Portugiesen im Chemnitzer Rathaus erwartet. Hier nehmen sie mit örtlichen Projektpartnern an einem von der EU-Stelle im Bürgermeisteramt organisierten Workshop zum Thema Europa teil. Für die Jugendlichen aus Benfica do Ribatejo und aus Chemnitz ist dies zugleich die Auftaktveranstaltung der »Sommerakademie Deutschland – Portugal«, ein aus Mitteln des EU-Programms »Jugend in Aktion« gefördertes Projekt. Dessen Partner sind der Interkulturelle Garten Chemnitz e. V. und der portugiesische Rancho Folklorico. Die Gruppe Rancho Folklorico leistet in ihrem Heimatort – etwa 60 Kilometer von Lissabon entfernt – soziokulturelle Arbeit. Mit Musik und Tanz sind sie auch auf internationalen Festivals vertreten. Dass Musik und Tanz für sie eine große Bedeutung besitzen, wird auch an ihren traditionellen Kostümen sichtbar, die sie im Rathaus zeigen. Bis zum 15. August werden die jungen Leute aus Portugal verschiedene demokratische Beteiligungsformen hier in Chemnitz erkunden und mit denen in ihrer portugiesischen Heimat vergleichen. Ziel des Austausches ist eine langfristige Zusammenarbeit. ■

Schmückendes aus dem Perm

Kunst von der Ästhetik der Natur beeinflusst

Das Museum für Naturkunde und der Chemnitzer Künstlerbund e.V. stellen in einem gemeinsamen Projekt den Versteinerten Wald Chemnitz in den Kontext internationaler zeitgenössischer Schmuckkunst. Die ästhetische Qualität der 291 Millionen Jahre alten Kieselhölzer steht im Mittelpunkt eines Workshops von elf renommierten Schmuckgestaltern aus sechs europäischen Ländern und aus Israel. Kuratorin ist Prof. Ines Bruhn, die bereits im Januar Künstler zu einem Symposium eingeladen hatte, bei dem diese sich generell über Kieselhölzer informieren und auch eine Auswahl aus den zur Verfügung gestellten Fundstücken treffen konnten.

Inspiziert durch Forschungsarbeiten des Museums und aktuelle Ausgrabungen erschließen die Künstler mit ihren Schmuckstücken ganz individuelle thematische Bezüge und Interpretation von Naturgeschichte. Gleichzeitig können die entstehenden Werke einen Einblick in aktuelle



Broschen der Schmuckdesignerin Mari Ishikawa kombinieren filigrane Metall-Strukturen mit polierten Oberflächen von Kieselhölzern. Foto: Privat

künstlerische und technologische Tendenzen des internationalen zeitgenössischen Kunsthandwerks geben. Während eines Symposiums im Januar wählten die Teilnehmer Fundstücke für eigene künstlerische Arbeiten aus. Inzwischen haben einige ihre künstlerische Auseinandersetzung mit den Millionen Jahre alten Fundstücken beendet, so beispielsweise Prof. Georg Dobler, Margit Jäschke und Mari Ishikawa. Von ihnen gingen im Naturkundemu-

seum bereits Schmuckstücke ein. Andere sind noch in Arbeit und werden in den nächsten Tagen erwartet. Erstmals zu sehen sind sie vom 24. bis 27. Oktober im GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig. Danach wird die Ausstellung vom 30. Oktober bis 5. Januar 2014 im Museum für Naturkunde Chemnitz gezeigt bevor sie dann 2014/15 an weitere Ausstellungsorte z.B. nach Valencia wie auch Hanau und Tel Aviv reist. ■

Finanzspritze für Zierkirsche

Umwelt- und Klimaschutz lebt von dem Beitrag jedes Einzelnen: Jeder nicht gefahrene Meter mit dem Auto, jede nicht gedruckte Seite am PC und jeder gepflanzte Baum zählt. So der Ansatz des »Be green Day«, den Bertelsmann-Unternehmen weltweit jährlich initiieren. Rund um den Globus, in 14 Ländern kam es aus diesem Anlass zu Umwelt-Aktionen. In dem Zusammenhang gab das auch in Chemnitz tätige Unternehmen nun eine »Finanzspritze« für einen in der Wallanlage gepflanzten Kirschbaum. Die Chemnitzer Niederlassung des Unternehmens hatte sich mit ihrem Anliegen und Vorschlag an das Grünflächenamt der Stadt gewandt. Das Fachamt hat, da die Frühjahrspflanzzeit für Bäume bereits vorüber ist, diesen finanziellen Extra-Bonus kurzerhand einem bereits gedeihenden Baum am Johannisplatz zukommen lassen. Für diesen guten Zweck spendiert Bertelsmann 1.000 Euro für den Chemnitzer Stadthaushalt. Im Gegenzug wird vor der von Bertelsmann gesponserten Kirsche ein kleines Messingschild angebracht, dessen Aufschrift über den Spender und den Anlass informiert. ■

Preis für vorbildhafte Waldwirtschaft

In diesem Jahr vergibt das Sächsische Staatsministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie zum dritten Mal einen Preis für vorbildliche Waldbewirtschaftung. 300 Jahre nachdem er in Rabenstein geborene Hans Carl von Carlowitz den Nachhaltigkeitsgedanken in der Forstwirtschaft begründete, liegt der Fokus des Preises auf genau diesem Inhalt. Es werden 4.000 Euro für den ersten, 2.500 Euro für den zweiten und 1.000 Euro als dritter Preis an private oder körperrechtliche Waldbesitzer vergeben. Voraussetzung ist deren vorbildliche Waldbewirtschaftung, nach dem Prinzip der Nachhaltigkeit. Gewürdigt werden besonderes das Engagement zur Verbesserung des Lebensraumes Wald ebenso wie Projekte in dessen Erholungsfunktion sowie Aktivitäten zum Klimaschutz, in der Waldpädagogik wie auch für die Bio-Diversität oder zur Entwicklung regionaler Wertschöpfungsketten. Bis 20. September können Waldbesitzer oder Verbände für diese Auszeichnung Vorschläge einreichen. Eine eigene Bewerbung um den Preis ist nicht möglich. Weitere Informationen erteilt die untere Forstbehörde unter ☎ 488 6718. ■

Das Formblatt für den Vorschlag zum Waldpreis 2013 ist unter <http://www.forsten.sachsen.de/wald/3079.htm> abrufbar. ■

Kleingärtner beeindrucken Jury

Schrebergärten, die heute Familien- oder Kleingärten heißen, sind gefragt: Manche Vereine müssen Interessenten auf Wartelisten setzen. Und ohne Zweifel stellt die neue Hinwendung zur Natur für Städte eine soziale und ökologische Bereicherung dar, deren Bedeutung auch an Wettbewerben landes-, wie bundesweit abzulesen ist.

Die Kleingartensparten »Morgenröte« und »Sonnige Höhe« stellten sich jetzt dem Urteil einer Jury des Landeswettbewerbes »Gärten im Städtebau«. Den Auslobern vom Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und dem Landesverband der Kleingärtner geht es dabei um den Kontext von Kleingarten-Anlagen und Stadtentwicklung. Über den Nutzwert für Einzelne hinaus, haben Kleingärten auch eine soziale und räumliche Funktion in Städten und dienen natürlich vor allem als Rückzugsräume für Fauna und Flora.

Ins Grün investiert

Die Jury war beeindruckt von beiden Sparten. Diese gelten als historische Besonderheit: Wurden die Gärten doch bewusst inmitten des Wohngebietes angelegt und nicht, wie damals üblich an den Stadtrand verbannt. Das, in den Jahren 1928 bis 1930, in Gablenz entstandene Wohngebiet Heimgarten zählt zu den denkmalgeschützten Siedlungen der Stadt. Die



Jury-Rundgang durch die Sparte »Morgenröte«. Peter Paschke (li.) vom Landesverband der Kleingärtner im Gespräch mit dem Spartenvorsitzenden Klaus Diel. Foto: Andreas Seidel

Backsteinbauten mit ihren auffälligen Satteldächern geben dem Wohngebiet in Verbindung mit den großzügigen Grünflächen und Gartenanlagen einen besonderen Charakter. Früher zur Versorgung der Menschen mit Obst und Gemüse genutzt, haben die Gartenanlagen heute auch einen städtebaulichen Aspekt. Daher investierten

Stadt und beide am Wettbewerb »Gärten im Städtebau« teilnehmende Sparten rund 300.000 Euro in die Sanierung öffentlicher Wege und Rabatten sowie in Spielplätze. Schließlich erholen sich auch Menschen hier, die selbst keinen Garten besitzen. Lob von der Jury gab es u.a. für Schautafeln an den Sparten-Eingängen

»Morgenröte« und »Sonnige Höhe« auf denen deren Entwicklung erläutert ist.

Sozialer Aspekt im Vordergrund

Auch die Vereinsheime – in denen sich nicht nur Spartenmitglieder treffen – hat man herausgeputzt. Sie sind offen für Anwohner. Auch gibt es ein Refugium für einen Schnitzverein. Auf einen Fachberatergarten sind die Mitglieder des Vereins »Morgenröte« stolz. Hier kann man sich gärtnerischen Rat zu Obstgehölzen und zum Weinanbau holen. Und in der »Sonnigen Höhe«, deren 184 Parzellen bis auf vier bewirtschaftet sind, gibt es eine winzige Imkerei, deren Bienenkorb gern von Schulklassen zu Unterrichtszwecken besucht wird. Auch »Tafelgärten« haben die Mitglieder angelegt und beliefern sozial Schwächere mit frischem Obst und Gemüse. Nach dem Besuch der Jury machen sich beide Sparten nun Hoffnung, auf den alle vier Jahre stattfindenden Bundeswettbewerb. Daran hatten Chemnitzer schon einmal erfolgreich teilgenommen. 2002 gab es die Silbermedaille für das Vorhaben »Grüne Meile Sonnenberg« und einen Sonderpreis für das Projekt »Laube Leopold Wassermann«. Dieser Laubentyp wurde von Christian Leopold Franz Wassermann (1884-1945) entwickelt. Er bestimmte das Bild vieler hiesiger Gartenvereine in den 1920er und 1930er Jahren. ■

Siemens-Neubau: Eilentscheidung zum Grundstücksverkauf

Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig hat eine Eilentscheidung zum Verkauf eines Teilstücks im Industriepark Leipziger Straße getroffen. Danach wird der Stadtratsbeschluss vom 19. Juni 2013 aufgehoben und neu gefasst. Der Käufer wird in Röhrsdorf für Siemens eine Gewerbefläche entwickeln, auf der das Unternehmen seine Chemnitzer Standorte zusammenführen will.

In abschließenden Verkaufsverhandlungen hatte der Käufer informiert,

dass eine Änderung in der Erwerbsgesellschaft des Käufers gegenüber dem Stadtratsbeschluss erfolgen soll. Im Stadtratsbeschluss vom Juni wurde die Verdion Chemnitz GmbH als Käufer genannt. Nun erklärte man die Absicht, dass das Grundstück für die Troy Investment Holding S.à.r.l erworben wird, eine Gesellschaft nach luxemburgischem Recht.

Aufgrund des engen Terminplanes des Bauprojektes konnte nicht bis zur nächsten regulären Stadtratssit-

zung am 18. September 2013 gewartet werden. In der Urlaubszeit kam auch eine Einberufung des Stadtrates unter Außerachtlassung der Fristen zum 1. August 2013 nicht in Frage. »Die Eilentscheidung jetzt nicht zu treffen, hätte ein erhebliches Risiko bedeutet, dass die Investition nicht erfolgt wäre«, so die Oberbürgermeisterin. Die Vertreter des Käufers stellen klar, dass sich durch die Änderung der Erwerbsgesellschaft die dahinter stehenden bzw. handelnden Personen

und Gesellschaften nicht ändern. Demnach ändert sich nicht die wirtschaftliche Beteiligung an dem Grundstück. Die benannte Holding ist somit Käufer des Grundstücks und gleichzeitig Vermieter an die Siemens AG. Der hinter der Holding stehende Rentenfond stellt Siemens gegenüber sicher, dass diese finanziell ausgestattet ist. Im Interesse einer zügigen Entwicklung der Fläche sollen Kauf- und Mietvertrag zum selben Termin erfolgen. ■



Maschinenbauer der TU entwickelten Spielzeug aus Biokunststoff. Von der Kooperation der Professur Strukturleichtbau und Kunststoffverarbeitung mit einem Hersteller profitiert auch die Kita »Krabbelkäfer«. Sie erhielt bereits eine große Kiste Spielzeug. Foto: TU Chemnitz/Heinz Patzig

Spielzeug aus Biokunststoff

Grüne Schaufelchen, gelbe Eimerchen, blaue Sandförmchen aus Kunststoff – Dinge, die Kinderherzen höher schlagen lassen, entstehen nun aus Biokunststoff, den Maschinenbauer der TU Chemnitz entwickelten. Herkömmlicher Kunststoff wird aus Erdöl produziert, also aus einer knappen und biologisch nicht abbaubaren Ressource. Wissenschaftlern der TU ist es nun gelungen, Spielwaren aus nachwachsenden Rohstoffen herzustellen. »Unser Kunststoffspielzeug besteht zu zwei Dritteln aus Polymilchsäure, kurz PLA, die aus Mais gewonnen wird«, sagt Dr. Roman Rinberg von der Professur Strukturleichtbau und Kunststoffverarbeitung. Die Chemnitzer Maschinenbauer kooperieren mit einem Spielwarenhersteller bei Nürnberg. Entstanden ist die Spielzeug-Serie »spielstabil bioline«, die den Sprung auf den Markt geschafft hat. Zur Her-

stellung der Biokunststoffe kommen chemische Verfahren zum Einsatz, die von der herkömmlichen Kunststoffproduktion bekannt sind. Der Unterschied liegt bei in den Rohstoffen – zum Einsatz kommen beim Biokunststoff nachwachsende Rohstoffe statt Erdöl. »Das schont nicht nur die knappen fossilen Ressourcen. Zusätzlich wird der Atmosphäre entzogenes Kohlendioxid langfristig im Werkstoff gespeichert«, erklärt Rinberg. Die für Biokunststoffe verwendete Milchsäure wird aus der Glucose von Mais gewonnen und zu Polymilchsäure weiterverarbeitet. Als Rohstoffe können allerdings auch viele anderer zuckerhaltiger Pflanzen dienen. »Studien zeigen, dass fünf Prozent der bestehenden Ackerflächen ausreichen würden, um den weltweiten Bedarf an Kunststoff mit nachwachsenden Rohstoffen zu decken«, so Rinberg.

Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellungsbeschluss zur 34. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 30.08.2011 die Einleitung des Verfahrens zur 34. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Leipziger Straße/Heinrich-Heine-Straße im Stadtteil Röhrsdorf beschlossen hat.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer zweiwöchigen öffentlichen Auslegung erfolgen.

Die Planungskonzepte und deren Begründung liegen im Zeitraum

vom 15.08.2013 bis 28.08.2013

im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus (Neubau), Annaberger Straße 89, im Offenlegungsbereich der 4. Etage rechts neben den Panoramaaufzügen während der nach-

folgend genannten Zeiten zur Einsicht aus:

montags bis mittwochs von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr
donnerstags von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
freitags von 8.30 - 12.00 Uhr

Während dieser Auslegungsfrist wird der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung im Stadtplanungsamt Zimmer 456 gegeben. Anregungen können auch schriftlich im Stadtplanungsamt eingereicht werden.

Wie bereits bekannt gemacht, kann jedermann den seit dem 24.10.2001 wirksamen Flächennutzungsplan der Stadt Chemnitz, einschließlich der wirksamen Ergänzungen, Änderungen und Anpassungen, im Stadtplanungsamt, Abt. Stadtentwicklungsplanung einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Chemnitz, den 31.08.2013

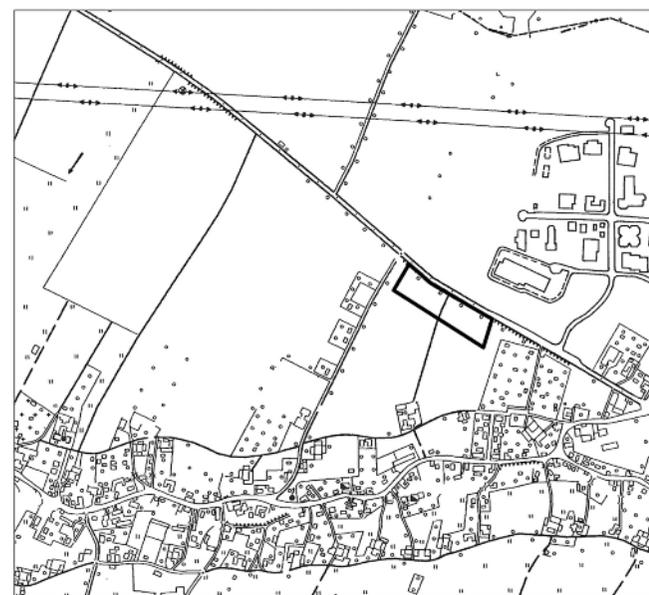
gez. **Börries Butenop** //
 Amtsleiter Stadtplanungsamt

Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung nach § 33 des Sächsischen Meldegesetzes vom 21. April 1993 (Sächs.GVBl. S.353), in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. Juli 2006 (Sächs.GVBl. Seite 388), letzte Änderung durch Gesetz vom 11. Dezember 2008 (GVBl. S. 938) Die Meldebehörde darf nach § 33 Absatz 2 Sächsisches Meldegesetz Daten von Alters- und Ehejubilaren (Namen, Doktorgrad, Anschriften sowie Tag und Art des Jubiläums) veröffentlichen und an Presse, Rundfunk und andere Medien zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln. Altersjubilare sind Einwohner, die den 70. oder einen späteren Geburtstag begehen; Ehejubi-

lare sind Einwohner, die die goldene Hochzeit oder ein späteres Ehejubiläum begehen. Dies gilt nicht, soweit der Betroffene der Veröffentlichung oder Übermittlung seiner Daten widerspricht. Bereits in den vergangenen Jahren eingereichte Widersprüche behalten ihre Gültigkeit und müssen nicht wiederholt werden. Der Antrag auf Widerspruch zur Veröffentlichung der Daten ist in der Meldebehörde Chemnitz, in den Bürgerservicestellen der Stadt sowie im Internet unter www.chemnitz.de > Formulare > Buchstabe D (Datenschutz) erhältlich. Widersprüche gegen die Übermittlung der Daten eines Betroffenen sind zu

richten an die Stadt Chemnitz, Bürgeramt, Meldebehörde, 09106 Chemnitz (Sitz: Düsseldorfer Platz 1) bzw. bei jeder Bürgerservice-stelle der Stadt Chemnitz einzureichen. Die aktuellen Sprechzeiten der Meldebehörde (Düsseldorfer Platz 1) sind: Montag und Freitag 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 08:30 Uhr bis 18:00 Uhr sowie Samstag 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr. Die Sprechzeiten der Bürgerservice-stellen und weitere Auskünfte können unter der Behördenrufnummer 115 erfragt werden. Im Internet finden Sie Informationen unter www.chemnitz.de > Bürgerservice > Bürgerservicestellen.



34. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz

Bereich Leipziger Straße / Heinrich-Heine-Straße
 Stadtteil Röhrsdorf

 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Flächennutzungsplanänderung

bisherige Darstellung	neue Planungsabsicht	ha
Fläche für die Landwirtschaft	Gewerbliche Baufläche	1,7

Stadtplanungsamt Chemnitz

06/2011

Vergabe Nr. 17/13/730

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009

d) Art des Auftrags: Jan-Amos-Comenius-Grundschule

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Comeniusstraße 1, 09120 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 10: Innenputzarbeiten

- ca. 800 m² Dämmputz Kellerdecke, 10 cm Stärke

- ca. 2.000 m² Akustikputz an den Decken der Klassenräume

- ca. 800 m² Gipsputz PIV a als Deckenputz, 20 mm

- ca. 550 m² Trass-Kalk-Sanierungsputz WTA Wandputz Keller

- ca. 640 m² Wärmedämmputzsystem Innenwand, Stärke 5 cm

- ca. 500 m² Trass-Kalk-Sanierputz WTA in Innenräumen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein

Einreichung der Angebote möglich

für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 10/17/13/730: Beginn: 44.KW 2013, Ende: 39.KW 2014;

Fertigstellung Putzarbeiten KG: 08.11.2013; Nachputzarbeiten

Geschosse 17.01.2014; Fertigstellung Akustikputz: 07.02.2014;

Fertigstellung Ausbau 2. BA: 26.09.2014;

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind

zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender

Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau

Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.:

0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaß-

nahme: 10/17/13/730: 10,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der

Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine

Schecks). Anforderung der Verbindungsunterlagen bis: 15.08.2013

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 22.08.2013

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submis-

sionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi

13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach

GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht

erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kredit-

institut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bank-

leitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/730 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 12.09.2013, 10.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu

richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau

Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488

3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins

sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote an-

wesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016,

Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe

Los 10/17/13/730: 12.09.2013, 10.30 Uhr; Personen, die bei der

Eröffnung anwesend sein dürfen:

Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- €

ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5%

der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von

3% der Auftragssumme einschließlich erhaltener Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Ver-

dingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haf-

tend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den

Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für

die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis).

Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen

nachzuweisen, dass die vorgesehenen Bauunternehmer präqualifizierte

Unternehmen sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung

mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für

nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzu-

legen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in

den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindes-

tens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leis-

tungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Ein-

tragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das

Nichtvorhandensein schwerer Ver-

fehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Bei-

trägen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nach-

unternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen

auch für die vorgesehenen Bauunternehmen abzugeben, es sei denn die

Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die

Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des

Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikati-

onsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere

Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunter-

nehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Beschei-

nigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeits-

kräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit geson-

dert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal, Gewerbean-

meldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder

bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbeschei-

nigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach

§ 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Ber-

ufsgenossenschaft.

v) Zuschlagsfrist: 22.10.2013

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/

Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41,

09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Bekanntmachung der Stadt Chemnitz zum Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben „Errichtung und Betrieb einer Anlage zur zeitweiligen Lagerung von Autowracks am Standort Schulstraße 119 in 09125 Chemnitz, Teilfläche des Flurstücke 716/28 und 721/3 der Gemarkung Altchemnitz“

Az: 36.31La32.30.02-274/13 vom 23. Juli 2013

Gemäß § 3 a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I, S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 8. April 2013 (BGBl. I, S. 734), wird folgendes bekannt gemacht:

Die Firma Autoverwertung Oskar, Annaberger Straße 282 a in 09125 Chemnitz, beantragte gemäß § 4 des Gesetzes zum Schutz vor

schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz – BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I, S. 1274), das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. Juli 2013 (BGBl. I, S. 1943) geändert worden ist, in Verbindung mit Nr. 8.12.3.2 des Anhanges 1 der Vierten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen – 4. BImSchV) vom 2. Mai 2013 (BGBl. I, S. 973), die Neu-

genehmigung einer Anlage zur zeitweiligen Lagerung von Autowracks, d. h. einer immissionsschutzrechtlich genehmigungsbedürftigen Anlage zur zeitweiligen Lagerung von Abfällen (ausgenommen von nach § 2 Absatz 2 Nummer 12 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes von der Geltung dieses Gesetzes ausgeschlossenen Abfällen), auch soweit es sich um Schlämme handelt, ausgenommen die zeitweilige Lagerung bis zum Einsammeln auf dem Gelände der Entstehung der Abfälle und Anlagen, die durch Nummer 8.14 erfasst werden bei Eisen- und Nichteisenschrotten, einschließlich

Autowracks, mit einer Gesamtlagerfläche von 1.000 bis weniger als 15.000 Quadratmetern oder einer Lagerkapazität von 100 bis weniger als 1.500 Tonnen, am Standort Schulstraße 119 in 09125 Chemnitz, Teilfläche der Flurstücke 716/28 und 721/3 der Gemarkung Altchemnitz.

Das beantragte Vorhaben ist der Nummer 8.7.1.2 der Anlage 1 zum UVPG zuzuordnen, dementsprechend ist eine Einzelfallprüfung zur Feststellung der Notwendigkeit einer Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen. Diese standortbezogene Vorprüfung des Einzel-

falls nach § 3 c Satz 2 UVPG hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung nicht erforderlich ist, weil das o. g. Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben wird.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 3 a Satz 3 UVPG die vorgenannte Entscheidung der Stadt Chemnitz nicht selbstständig anfechtbar ist.

Chemnitz, den 23.07.2013

Miko Runkel //
Bürgermeister

Vergabe Nr. 17/13/704

Abschnitt I:) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstellen: Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Frau Ahner, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6559, Fax: 0371 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen
Angebote und Teilnahmeanträge sind zu richten an:
siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers Regional- oder Lokalbehörde

I.3) Haupttätigkeiten Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber nein

Abschnitt II:) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Neubau schulischer Einrichtungen Heinrich-Schütz-Straße

II.1.2) Art des Auftrags: Bauauftrag Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: 09130 Chemnitz, Heinrich-Schütz-Straße

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS): Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

- Los 260: Sanitärarbeiten**
- 1 Stück Trinkwasserverteiler Edelstahl mit 10 Stützen DN 40
 - ca. 1.150 m Abwasserrohr HT-PP DN 50-DN 125
 - ca. 930 m Regenfallrohr HT-PE Heizwendelschweißbüfften DN 75-DN 150
 - ca. 3.600 m Trinkwasserleitungen Edelstahl (gepresst) DN 12-65
 - ca. 4.900 m Trinkwasserleitungen Mehrschichtverbundrohr DN 12-DN 50
 - 50 Stück Zirkulationsventile DN 15-DN 32
 - 48 Stück Strömungssteiler
 - 45 Stück Elektro-Durchflusserwärmer 5,7-12 kW
 - 24 Stück Trinkwasser-Hygiene-system mit Spülzeitensteuerung
 - ca. 1.400 m Isolierung auf Rohfußboden (Kompaktdämmhülse)
 - ca. 4.300 m Isolierung in Schächten und Vorwänden (synthetischer Kautschuk)
 - 20 Stück WC-Anlagen barrierefrei elektrisch höhenverstellbar
 - 30 Stück WC-Anlagen barrierefrei
 - 28 Stück WC-Anlagen

- 20 Stück WT-Anlagen barrierefrei elektrisch höhenverstellbar
- 90 Stück WT-Anlagen barrierefrei
- 27 Stück WT-Anlagen
- 15 Stück Urinalanlagen
- 28 Stück Duschanlagen barrierefrei
- 4 Stück Münzduchanlagen
- 1 Stück Abwasserhebeanlage bis 18 m³/h Fördermenge

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45214230; 45232460; 45332400;

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein
Angebote sind möglich nur für ein Los

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig nein

II.3) Beginn: 47. KW 2013
Abschluss: 44. KW 2014
Abschnitt III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Ab einer Auftrags-summe von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftrags-summe und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftrags-summe einschließlich erteilter Nachträge.

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: gemäß Verdingungs-unterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen

über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand - Die Erbringung Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der Person angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: nein

Abschnitt IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.2.1) Zuschlagskriterien: das wirtschaftlich günstigste Angebot in

Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollen nach ihrer Gewichtung oder in absteigender Reihenfolge ihrer Bedeutung angegeben werden, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist) Kriterium 1: Preis (Gewichtung: 100%)

IV.2.2) Angaben zu elektronischen Auktion - Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsangaben

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 17/13/704

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen - Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: möglichst bis zum 22.08.2013

Kostenpflichtige Unterlagen: ja
Preis: Los 260; 35,00 Euro
Zahlungsbedingungen und -weise: Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/704 und Los-Nr.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Bargeldzahlung bei Abholung möglich.

Öffnungszeiten Submissionsstelle: Montag: 8.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr, Dienstag - Mittwoch: 13.00 - 15.30 Uhr, Donnerstag: 13.30 - 18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000 ist möglich.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 10.09.2013, 11.00 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Folgende Amtssprache(n) der EU: deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis: 24.10.2013
IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 10.09.2013, 11.00 Uhr; Ort der Angebotsöffnung: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Zimmer 016; Personen, die bei der Öffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und ihre bevollmächtigten Vertreter
Abschnitt VI) Weitere Angaben
VI.1) Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren: Vergabekammer des Freistaates Sachsens bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Tel.: 0341 3202, Fax: 0341 977-1049

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen - Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag nach § 107 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit 1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 31.07.2013
Anhang A Sonstige Adressen und Kontaktstellen

III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Submissionsstelle, Zimmer 018, Submissionsstelle, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 0371 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anhang B: Angaben zu den Losern

LOS Nr.: 260 - Sanitärarbeiten

1) Kurze Beschreibung: Umfang bzw. Menge: siehe Punkt II.1.5

2) CPV: 45214230; 45232460; 45332400

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/13/554

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
- d) Art des Auftrags: Förderzentrum zur Lernförderung Johann-Heinrich-Pestalozzi
- e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Ludwig-Kirsch-Straße 29, 09130 Chemnitz
- f) Art und Umfang der Leistung:

Los 6: Malerarbeiten

- 1.300 m² Erneuerungsanstriche Außenwände Innenseite, Dispersion, hellgetönt
- 540 m² Erstbeschichtung Trockenbauwände, -schürzen, -verkoferungen, Dispersion, hellgetönt
- 300 m² Hydrophobierung, Verkieselung sandgestrahltes Mauerwerk im KG, Kaliwasserglas
- 215 m² Erstbeschichtung geglätteter Innenputz Wand und Decke mit vollflächiger Spachtelung
- 400 m Wischsockel Acrylfarben, an Fenstern, Fliesenschürzen, FB-Sockeln
- 150 m² Erneuerungsanstriche an Einzelflächen mit scharfgezogenen Rändern, weiß bis hellgetönt, mit Farbangleichung zum Bestand, Wände, Decken, Leibungen, Dispersion
- 50 m² Reparatur- und Erstbeschichtung auf grundierten Metallflächen von einzelnen Einbauteilen

- 125 m² Erstbeschichtung Stahlzargen (Eck- und Umfassungszargen) Metallic-Lack, Eisenglimmer
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
- Aufteilung in mehrere Lose: nein
- Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
- Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
- Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 6/17/13/554: Beginn: 25.11.2013; BAO: 13.01.2014; BA1: 25.11.2013; BA2: 24.03.2014; BA3: 09.06.2014; BA4: 06.10.2014, Ende: 10.10.2014; BAO: 01.08.2014; BA1: 13.12.2013; BA2: 18.04.2014; BA3: 15.08.2014; BA4: 10.10.2014
- j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
- k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-

chemnitz.de

- l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 6/17/13/554: 8,00 EUR
- Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 15.08.2013
- Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
- Abholung/Versand ab: 22.08.2013
- Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
- Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
- Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/554 und Los Nr.
- n) Frist für den Eingang der Angebote: 05.09.2013, 10.00 Uhr
- o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
- q) Eröffnungstermin: Datum, Uhr-

- zeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
- Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 6/17/13/554: 05.09.2013, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: keine
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der er-

- forderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.
- v) Zuschlagsfrist: 08.10.2013
- w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellungsbeschluss und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 11/04 Nordic Wood, Röhrsdorf

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 30.08.2011 Folgendes beschlossen hat:

1. Im Bereich der Leipziger Straße (S 243) gegenüber dem Gewerbegebiet Chemnitz-Park Röhrsdorf soll der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 11/04 Nordic Wood, Röhrsdorf nach § 12 BauGB aufgestellt werden. Ziel des Verfahrens ist die planungsrechtliche Vorbereitung des Standortes für die Errichtung einer Produktions- und Lagerhalle für Nordic Wood Holzhäuser. Das Plangebiet beinhaltet die

Flurstücke 740/1 (teilweise) und 741 (teilweise) der Gemarkung Röhrsdorf in einer Größe von ca. 0,65 ha.

2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer zweiwöchigen Auslegung erfolgen.

Die Planungskonzepte und deren Begründung liegen im Zeitraum

vom 15.08.2013 bis 28.08.2013

im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus (Neubau), Annaberger Straße 89, im Offenlegungsbereich der 4. Etage rechts neben den Panoramaaufzügen während der nach-

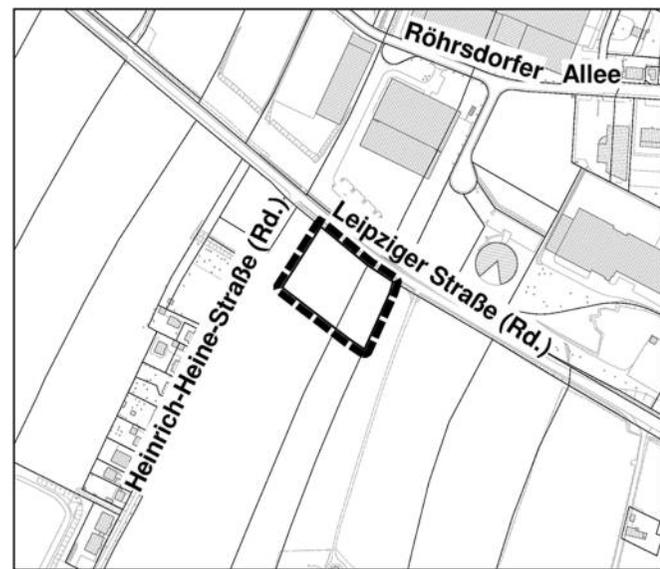
folgend genannten Zeiten zur Einsicht aus:

montags bis mittwochs von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr
donnerstags von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
freitags von 8.30 - 12.00 Uhr

Während dieser Auslegungsfrist wird der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung im Stadtplanungsamt Zimmer 456 gegeben. Anregungen können auch schriftlich im Stadtplanungsamt eingereicht werden.

Chemnitz, den 31.07.2013

gez. **Börries Butenop** //
 Amtsleiter Stadtplanungsamt



Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 11/04 Nordic Wood, Röhrsdorf
 Gemarkung Röhrsdorf

 Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes

Bundestagswahl 2013! Machen Sie als Wahlhelfer mit!

Am **22.09.2013** findet die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag statt.

Für die ordnungsgemäße Durchführung dieser Wahl wird jeweils für jeden der 161 Wahlbezirke in der Stadt Chemnitz ein Wahlvorstand gebildet, der den reibungslosen Verlauf der Stimmabgabe und die Stimmenauszählung im jeweiligen Wahllokal am Wahlsonntag sicherstellt. Die Wahllokale sind an den Wahltagen von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet.

Um **07:30 Uhr** treffen sich die Mitglieder des Wahlvorstandes im Wahllokal. Sie erhalten eine kurze Einweisung in ihre Aufgaben und es erfolgt die Einteilung in Einsatz- und Pausenzeiten, so dass sich ein Einsatz im Allgemeinen nicht über den ganzen Tag erstrecken wird. Die Wahlbehörde ist deshalb bestrebt, Wahlhelfer in Wohnnähe einzusetzen. Gegen 17:30 Uhr trifft sich der gesamte Wahlvorstand zur Vorbereitung und Durchführung der Ergebnisermittlung wieder im Wahllokal. Nach der Ergebnisermittlung ist der Einsatz beendet.

Für die ehrenamtliche Tätigkeit im Wahlvorstand erhalten die Wahlhelfer ein Erfrischungsgeld.

**Beisitzer –
 Allgemeine Wahlvorstände**
 30,00 €

Beisitzer – Briefwahlvorstände
 25,00 €

Wenn Sie uns durch eine Mitarbeit in einem Wahlvorstand unterstützen möchten, senden Sie bitte Ihre Bereitschaftserklärung auf dem nachstehenden Rücksendeabschnitt bis zum 16.08.2013 per Post an

**Stadt Chemnitz
 Wahlbehörde
 09106 Chemnitz**

Fax 0371 488-1896 oder per E-Mail: wahlhelfer@stadt-chemnitz.de.

Ihre Bereitschaftserklärung können Sie auch im Rathaus (Information), Markt 1; im Bürgerhaus am Wall (Information), Düsseldorf Platz 1; im Moritzhof (Information), Bahnhofstraße 53; im Technischen Rathaus (Information), Annaberger Straße 89; in den Bürgerservicestellen bzw. in der Wahlbehörde, Getreidemarkt 3, abgeben. Sie können sich auch unter der **Behördenrufnummer 115** informieren.

Die Berufungsschreiben werden ca. 3 bis 4 Wochen vor der Wahl versandt. Die Personen, welche kein Berufungsschreiben in dieser Zeit erhalten, müssen damit rechnen, dass die Festlegung ihres Einsatzes noch bis zum Freitag vor der Wahl **operativ** erfolgen kann.

Sollten sich Änderungen zu den in der Bereitschaftserklärung angegebenen Daten ergeben, informieren Sie bitte umgehend die Wahlbehörde!

Bitte unterstützen Sie uns durch Ihre Bereitschaft zur Mitarbeit als Beisitzerin/Beisitzer in einem Wahlvorstand!

Wären Sie auch bereit, die Leitung eines Wahlvorstandes zu übernehmen? Dann wenden Sie sich bitte an die Wahlbehörde.

Fragen zu Ihrem Einsatz richten Sie bitte an Frau Rantuch Telefon 0371 488-7473.

Stadt Chemnitz
 Wahlbehörde
 09106 Chemnitz

Fax: 0371 488-1896
 E-Mail: wahlhelfer@stadt-chemnitz.de

Bereitschaftserklärung zur Mitarbeit als Beisitzerin/Beisitzer in einem Wahlvorstand

Ich habe das 18. Lebensjahr vollendet, bin Deutsche/Deutscher, habe seit mindestens drei Monaten in der Bundesrepublik Deutschland eine Wohnung inne, bin nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen und erkläre mich bereit, die Stadt Chemnitz zur Bundestagswahl am 22.09.2013 als Mitglied in einem Wahlvorstand zu unterstützen.

Angaben zur Person:

<input type="checkbox"/> Frau	<input type="checkbox"/> Mann	
Name, Vorname		Ehrenname
Geburtsdatum, PLZ, Ort		
Merkmal		Höhe
E-Mail		

Bankverbindung:

Kontostroman	BIC
IBAN	ÖIC
Name und Adresse des Kontoinhabers	
Kontoinhaber	

Die Zahlung des Erfrischungsgeldes kann nur bargeldlos erfolgen. Aus diesem Grund ist die Angabe einer Bankverbindung auf dem Meldformular unbedingt notwendig. Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich von der Wahlbehörde genutzt. Sie sind Dritten nicht zugänglich und werden nach Abschluss der Wahl vernichtet.

Ort, Datum

Unterschrift

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/13/694

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
 c) Ort des Auftrags: Pablo-Neruda-Grundschule, Sporthalle-Sanierung Dach, Fassade, Sozialtrakt
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Hoffmannstraße 35, 09112 Chemnitz
 e) Art und Umfang der Leistung:

Los 2: Baumeisterarbeiten

- ca. 150 m² Arbeitsgerüst, innen
- ca. 430 m² Schutzabdeckung für Bodenbeläge und Gegenstände
- ca. 108 m² Zementestrich einschl. Dämmung und Bodenbeläge abbrechen und entsorgen
- ca. 42 m² Unterbeton und Hohlblechen aus Stahlbeton abbrechen und entsorgen
- ca. 41 m² Glasbausteine ausbauen und entsorgen
- ca. 50 m² Fensterbänke aus Terrazzo/Alu ausbauen und entsorgen
- ca. 59 m² Innenwände, gefliest aus Mauerziegel abbrechen und entsorgen
- ca. 66 m² Fliesen und Plattenbeläge abbrechen und entsorgen
- ca. 10 m² Türöffnungen in Wänden aus Mauerziegel/Beton ausschneiden
- ca. 18 m Innenwände sägen zur Herstellung von Durchbrüchen
- ca. 13 Stück Türen einschl. Stahlzargen ausbauen und entsorgen
- ca. 28 m³ Erdaushub im Gebäude
- ca. 110 m² Kiesfilterschicht unter Boden- und Fundamentplatten einschl. Trennlage aus PE-Folie
- ca. 54 m Abwassergrundleitun-

- gen entfernen und entsorgen, in Steinzeug/PVC-U erneuern einschl. Auflager und Einbettung in Sand
- ca. 108 m² Bodenplatte aus Stahlbeton/Unterbeton unbewehrt einschl. Unterbau
- ca. 10 Stück Deckendurchbrüche
- ca. 1 Stück Fertigteilterrace mit Podest und 3 Steigungen
- ca. 45 m² Kalkstein-Mauerwerk
- ca. 6,5 m Fertigteilstürze
- ca. 7,5 m Doppel-T-Träger
- ca. 160 m² Außenwandputz abschlagen und als Kalkzementputz erneuern
- ca. 115 m² Kalkzementputz als Innenputz
- ca. 170 m Wandschlitzschließen
- ca. 105 Stück Wanddurchbrüche schließen
- ca. 111 m² Zementestrich einschl. Abdichtung aus Bitumen-Schweißbahnen und Dämmung aus Hartschaumplatten
- ca. 85 m² Sandstrahlen der Außenwand
- ca. 18 m Rissverfüllung über Injektionspacker
- ca. 140 m Morinol-Fugenkitt entfernen und entsorgen
- ca. 170 m² Farbbeschichtung der Wände

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 2/17/13/694: Beginn: 44. KW

- 2013, Ende: 23. KW 2014; Fertigstellung Rohbauarbeiten und Abdichtungsarbeiten 49. KW 2013
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 2/17/13/694: 13,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungszeiträume: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verbindungsunterlagen bis: 15.08.2013
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 22.08.2013
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/694 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 10.09.2013, 10.30 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift,

- an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 2/17/13/694: 10.09.2013, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: keine
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verbindungsunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindes-

- stens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Bundesgenossenschaft. Mit Abgabe des Angebotes ist vorzulegen: Anlage 1 zum Formblatt 241 (Abfall), Nachweis der Sachkunde gemäß TRGS 519
 v) Zuschlagsfrist: 11.10.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Öffentliche Bekanntmachung

Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 09/01 Hauboldstraße/Eckstraße

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat am 17.04.2013 den Bebauungsplan Nr. 09/01 Hauboldstraße/Eckstraße als Satzung beschlossen. Der Satzungsbeschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt o. g. Bebauungsplan in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan mit der Begründung im **Stadtplanungsamt, Sachgebiet Beratung, im Technischen Rathaus, Annaberger Straße 89, während der Zeiten Montag bis Freitag von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und zusätzlich Donnerstag von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr** kostenlos einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Bekanntmachungsanordnung:

Gemäß § 215 Abs. 1 Satz 1 BauGB werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche

Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und

3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs und gemäß § 215 Abs. 1 Satz 2 i.V.m. Satz 1 BauGB werden nach § 214a Abs. 2a BauGB beachtliche Fehler unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des Sachverhaltes geltend gemacht worden sind.

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

- Dies gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,

2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der im § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

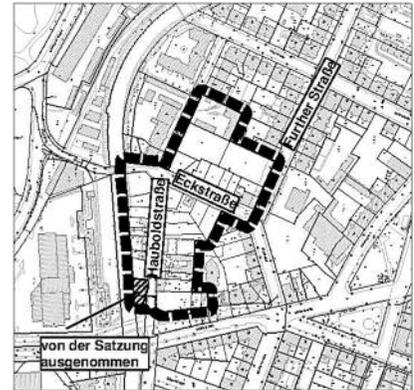
Ein Entschädigungsberechtigter kann Entschädigung verlangen, wenn durch diesen Bebauungsplan einer

der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten ist. Es handelt sich dabei um Entschädigung für Aufwendungen im berechtigten Vertrauen auf den Bestand eines rechtsverbindlichen Bebauungsplans in Vorbereitung auf die Verwirklichung von Nutzungsmöglichkeiten aus diesem Plan gemäß § 39, um Entschädigung in Geld oder durch Übernahme für Vermögensnachteile durch bestimmte Festsetzungen gemäß § 40, um Entschädigung bei der Begründung von Geh-, Fahr- und Leitungsrechten und bei der Festsetzung von Pflanzbindungen gemäß § 41 und Entschädigung bei der Änderung oder Aufhebung einer bisher zulässigen Nutzung gemäß § 42 BauGB. Die Fälligkeit eines solchen Anspruchs kann durch schriftlichen Antrag bei der Gemeinde herbeigeführt werden. Ein Entschädigungsanspruch

erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Chemnitz, den 31.07.2013

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin



Bebauungsplan Nr. 09/01
Hauboldstraße / Eckstraße
Gemarkung Schloßchemnitz

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/13/742

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
d) Art des Auftrags: Grund- und Mittelschule Schönau, Neubau Unterrichtsbau mit Verbinder zum Bestands-Schulgebäude
e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Guerickestr. 38, 09116 Chemnitz
f) Art und Umfang der Leistung:

Los 4: Bauhauptleistungen

- Einmessen Gebäudelage in Baugrube
- Wasserhaltung Baugrube
- 300 m² Planum herstellen
- 90 m³ Bodenplatte mit Unterbau
- 11 m³ Streifenfundamente
- Montage Rohbau Unterrichtsgebäude 4-geschossig, L 16,95 m/B 17,70 m/H 15,45 m
- 1 Sockelgeschoss Fertigteile Mehrschichtplatten mit Ortbeton
- 3 Obergeschosse Fertigteile Vollbetonplatten
- Attika Fertigteile Vollbetonplatten
- 4 Deckenebenen Fertigteile Hohlplatten
- Montage Rohbau Verbinder 3-geschossig, L 5,00 m/B 3,55 m
- 3 Deckenebenen Fertigteile Hohlplatten Verbinder zum Altbau

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium

der Preis sein.
g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: ja
Elementarstatik
h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 4/17/13/742: Beginn: 05.11.2013, Ende: 15.08.2014
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur bei Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 4/17/13/742: 8,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verbindungsunterlagen bis: 15.08.2013
Verspätet eingehende Anforderun-

gen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 22.08.2013
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/742 und Los Nr.
n) Frist für den Eingang der Angebote: 13.09.2013, 10.00 Uhr
o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 4/17/13/742: 13.09.2013,

10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verbindungsunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.
v) Zuschlagsfrist: 22.10.2013
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

verfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.
v) Zuschlagsfrist: 22.10.2013
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 17/13/691

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
d) Art des Auftrags: Grundschule Ebersdorf
e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Lichtenauer Straße 45, 09131 Chemnitz
f) Art und Umfang der Leistung:

Los 4: Bauhauptleistungen

- Baustelleneinrichtung und Baustellen-WC
- 6 Stück Wanddurchbrüche MW bis 30 cm x 30 cm, herstellen und nach Verlegung von Leitungen wieder schließen
- 4 Stück Kernbohrungen d=150 bis 200 mm, herstellen und nach Verlegung von Leitungen wieder schließen, Decken Stahlbeton/Steindecke
- 2 Stück Deckendurchbrüche in Steindecke d= 30 cm herstellen und nach Verlegung von Leitungen in der Qualität F90 wieder schließen
- 20 m² Putzausbesserungen in Kleinstmengen herstellen
- 330 m durch Elt geschlossene Schlitzte, unterschiedliche Breiten, nachträglich spachteln
- 60 m² Außenputz, komplett incl. Zulagen herstellen
- 1 Stück neue Türöffnung herstellen, Dicke MW ca. 60 cm, Größe ca. 1,5/2,2 m, komplett incl. witterungsdichter Zwischensiche-

rung mit Spanplatten
- 1 Stück Durchbruch im Schuppen-Dach für Stütze herstellen
- Dach-Abdichtungs-Anschluss an Stützen 10x10 cm herstellen incl. Flüssigkunststoff
- 1 Stück Hülsenfundament herstellen
- 1 Stück Stützenauflager herstellen
- 2 Stück Aussparungen für Trägerauflager herstellen
- Fenstergewände mit Restauriermörtel und Vierung instandsetzen
- Türöffnung verbreitern von ca. 90 cm auf, im Lichten, ca. 1,25 m
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 4/17/13/691: Beginn: 43. KW 2013, Ende: 26. KW 2014
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau

Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 4/17/13/691: 7,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verbindungsunterlagen bis: 15.08.2013
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 22.08.2013
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/691 und Los Nr.
n) Frist für den Eingang der Angebote: 05.09.2013, 11.00 Uhr
o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 4/17/13/691: 05.09.2013, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: keine
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verbindungsunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.
v) Zuschlagsfrist: 04.10.2013
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

tungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.
v) Zuschlagsfrist: 04.10.2013
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/13/705

Abschnitt I.) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstellen: Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Herr Gläser; Frau Kovács, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 7637; 0371 488 7600, Fax: 0371 488 6591,

Email: gmh@stadt-chemnitz.de
Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:

siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers Regional- oder Lokalbehörde

I.3) Haupttätigkeiten Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber nein

Abschnitt II.) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Neubau schulischer Einrichtungen Heinrich-Schütz-Straße

II.1.2) Art des Auftrags: Bauauftrag

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: 09130 Chemnitz, Heinrich-Schütz-Straße

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS): Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Los 240: Trockenbau

- 2.019 m² Montagewände 100-150 mm

- 600 m² Installationswände 200-250 mm

- 973 m² Vorsatzschalen

- 156 m² Brandschutzwände F90

- 1.489 m² Schallschutztrennwände >52 dB

- 140 m² Brandschutzverglasung F30

- 710 m² Unterdecken freitragend

- 2.009 m² Unterdecken

- 313 m² Akustik Wandbekleidung

- 1.612 m² Akustik Unterdecken

- 3.324 m² Akustik Rasterdecken

- 660 Stück Revisionsklappen

- 26 Stück WC-Trennwandanlagen

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):

45214230; 44112310;

45421141; 45421146;

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein

Angebote sind möglich nur für ein Los

II.1.9) Varianten/Alternativange-

bote sind zulässig nein

II.3) Beginn: 48. KW 2013

Abschluss: 43. KW 2014

Abschnitt III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: Ab einer Auftrags-

summe von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertrags-

erfüllung in Höhe von 5% der Auftrags-

summe und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftrags-

summe einschließlich erteilter Nachträge.

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweise auf die maßgeblichen

Vorschriften: gemäß Verdingungsunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch

haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen

hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister -

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung

der Auflagen zu überprüfen: Präqualifizierte Unternehmen führen

den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins

für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikations-

verzeichnis). Bei Einsatz von Nachunter-

nehmen ist auf gesondertes Ver-

langen nachzuweisen, dass die vorge-

sehenen Nachunternehmer prä-

qualifiziert sind oder die Vorausset-

zung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der

Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung

für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt

vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unter-

nehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen,

mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleich-

bare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeits-

kräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren

bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die

Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur

gesetzlichen Sozialversicherung. Bei

Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die

Eigenerklärungen auch für die vorge-

sehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunter-

nehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der

Nummer, unter der die Nachunter-

nehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunter-

nehmen (Präqualifikationsver-

zeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die

Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf geson-

deres Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zustän-

diger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach

Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausge-

wiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handels-

registerauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie-

und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanz-

amtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklich-

keitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben

und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Aufla-

gen zu überprüfen: siehe III.2.1

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die

erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe

III.2.1

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand - Die Erbringung

Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche

Qualifikation der Person angeben, die für die Erbringung der Dienst-

leistung verantwortlich sind : nein

Abschnitt IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.2.1) Zuschlagskriterien: das wirtschaftlich günstigste Angebot in

Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollen

ten nach ihrer Gewichtung oder in absteigender Reihenfolge ihrer

Bedeutung angegeben werden, wenn eine Gewichtung nachweislich

nicht möglich ist) Kriterium 1: Preis (Gewichtung: 100%)

IV.2.2) Angaben zu elektronischen Auktion - Eine elektronische

Auktion wird durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsangaben

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 17/13/705

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorin-

formation Bekanntmachungsnummer im ABI: 2013/S039-061680 vom:

23/02/2013

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergän-

zenden Unterlagen - Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen

oder die Einsichtnahme: möglichst bis zum 22.08.2013 Kostenpflichtige

Unterlagen: ja

Preis: Los 240; 22,00 Euro

Zahlungsbedingungen und -weise: Der Versand erfolgt nach Vorlage

der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet einge-

hende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kredit-

institut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bank-

leitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/705

und Los-Nr. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Bargeldzahlung

bei Abholung möglich. Öffnungszeiten Submissionssstelle: Montag: 8.30 -

12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr, Dienstag - Mittwoch: 13.00 - 15.30

Uhr, Donnerstag: 13.30 - 18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach

GAEB, Ausgabe 2000 ist möglich. IV.3.4) Schlusstermin für den Ein-

gang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 11.09.2013, 10.00 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmean-

träge verfasst werden können: Folgende Amtssprache(n) der EU: deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis: 25.10.2013

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 11.09.2013, 10.00

Uhr; Ort der Angebotsöffnung: Stadt Chemnitz, Submissionss-

stelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Zimmer 016; Personen,

die bei der Öffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und

ihre bevollmächtigten Vertreter

Abschnitt VI) Weitere Angaben

VI.1) Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das

aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: Angebotsfrist: 05.09.2013,

10.00 Uhr, Bindefrist: 26.09.2013

j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

l) Geforderte Eignungsnachweise: keine

m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaß-

nahme: 31/67/13/014: 5,00 EUR Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schrift-

lich. Nur bei der Submissionssstelle angeforderte Verdingungsunter-

lagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des

Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Verspätet eingehende Anforderun-

gen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 15.08.2013

Abholung/Versand: 22.08.2013 Stadt Chemnitz, Submissionss-

stelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8 - 12 Uhr, Di + Do 13 - 15 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kredit-

institut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bank-

leitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 18507449, 31/67/13/014

n) Zuschlagskriterien: 100 % niedrigster Preis, wenn sich die Ange-

bote nach Art und Umfang nicht unterscheiden.

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/ Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsver-

fahren: Vergabekammer des Freistaates Sachsens bei der Landes-

direktion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Tel.: 0341 977-3202, Fax: 0341

977-1049

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen - Angaben zu Fristen für Ein-

legung von Rechtsbehelfen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein

Nachprüfungsantrag nach § 107 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit 1) der Antragsteller den

gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren er-

kannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat,

2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekannt-

machung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekannt-

machung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung

gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabe-

vorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht

spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist

zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber

gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mit-

teilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergan-

gen sind. VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechts-

behelfen erteilt: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chem-

nitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax:

0371 5321303

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 31.07.2013

Anhang A Sonstige Adressen und Kontaktstellen

III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge

zu richten sind: Submissionssstelle, Zimmer 018, Submissionss-

stelle, Frau Irmscher, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371

488 3080, Fax: 0371 488 3096, Email: submissionssstelle@stadt-

chemnitz.de

Anhang B: Angaben zu den Losen

LOS Nr.: 240 - Trockenbauarbeiten

1) Kurze Beschreibung: Umfang bzw. Menge: siehe Punkt II.1.5

2) CPV: 45214230; 44112310; 45421141; 45421146

3) CPV: 45214230; 44112310; 45421141; 45421146

4) CPV: 45214230; 44112310; 45421141; 45421146

5) CPV: 45214230; 44112310; 45421141; 45421146

6) CPV: 45214230; 44112310; 45421141; 45421146

7) CPV: 45214230; 44112310; 45421141; 45421146

8) CPV: 45214230; 44112310; 45421141; 45421146

9) CPV: 45214230; 44112310; 45421141; 45421146

10) CPV: 45214230; 44112310; 45421141; 45421146

11) CPV: 45214230; 44112310; 45421141; 45421146

12) CPV: 45214230; 44112310; 45421141; 45421146

13) CPV: 45214230; 44112310; 45421141; 45421146

14) CPV: 45214230; 44112310; 45421141; 45421146

15) CPV: 45214230; 44112310; 45421141; 45421146

16) CPV: 45214230; 44112310; 45421141; 45421146

17) CPV: 45214230; 44112310; 45421141; 45421146

18) CPV: 45214230; 44112310; 45421141; 45421146

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/13/707

Abschnitt I.) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstellen: Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Herr Gläser; Frau Kovács, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 7637; 0371 488 7600, Fax: 0371 488 6591,

Email: gmh@stadt-chemnitz.de

Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:

siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers Regional- oder Lokalbehörde

I.3) Haupttätigkeiten

Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber nein

Abschnitt II.) Auftragsgegenstand
II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Neubau schulischer Einrichtungen Heinrich-Schütz-Straße

II.1.2) Art des Auftrags: Bauauftrag
Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: 09130 Chemnitz, Heinrich-Schütz-Straße

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS): Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Los 250: Metallbau- und Schlosserarbeiten / Feuerschutzschiebetore

- 2 Stück Feuerschutzschiebetore E130 RS 4070x3970 mm mit Schlupftür

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):

45214230; 45262670;

45421148

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein

Angebote sind möglich nur für ein Los

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig nein

II.3) Beginn: 45. KW 2013

Abschluss: 30. KW 2014; Fertigstellung Werkstattzeichnungen: bis 46. KW 2013; Einbau Oberschieben: bis 02. KW 2014; Einbau und Fertigstellung Schiebetore: bis 30. KW 2014

Abschnitt III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und techni-

sche Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag
III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: gemäß Verdingungsunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmer ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehene Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmer sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehene Nachunternehmer abzu-

geben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständigen Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand - Die Erbringung Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein
III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der Person angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: nein

Abschnitt IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.2.1) Zuschlagskriterien: das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten nach ihrer Gewichtung oder in absteigender Reihenfolge ihrer Bedeutung angegeben werden, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist) Kriterium 1: Preis (Gewichtung: 100%)

IV.2.2) Angaben zu elektronischen Auktion - Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsangaben
IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 17/13/707

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation Bekanntmachungsnummer im ABI: 2013/S039-061680 vom: 23/02/2013

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen - Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: möglichst bis zum 22.08.2013

Kostenpflichtige Unterlagen: ja
Preis: Los 250; 8,00 Euro
Zahlungsbedingungen und -weise: Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/707 und Los-Nr.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Bargeldzahlung bei Abholung möglich.

Öffnungszeiten Submissionsstelle:
Montag: 8.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr, Dienstag - Mittwoch: 13.00 - 15.30 Uhr, Donnerstag: 13.30 - 18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000 ist möglich.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 11.09.2013, 11.30 Uhr
IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Folgende Amtssprache(n) der EU: deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis: 25.10.2013

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 11.09.2013, 11.30 Uhr; Ort der Angebotsöffnung: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Zimmer 016; Personen, die bei der Öffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und ihre bevollmächtigten Vertreter

Abschnitt VI) Weitere Angaben
VI.1) Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/

Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren: Vergabekammer des Freistaates Sachsens bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Tel.: 0341 977-3202, Fax: 0341 977-1049

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen - Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag nach § 107 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit

1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 31.07.2013
Anhang A Sonstige Adressen und Kontaktstellen

III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Submissionsstelle, Zimmer 018, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 0371 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anhang B: Angaben zu den Losen
LOS Nr.: 250 - Metallbau- und Schlosserarbeiten / Feuerschutzschiebetore

1) Kurze Beschreibung:
Umfang bzw. Menge: siehe Punkt II.1.5

2) CPV: 45214230; 45262670; 45421148

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/13/772

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
 d) Art des Auftrags: Abbruch und Entsorgung des Gebäudes
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Zwickauer Straße 261, 09116 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los: Abbruch und Entsorgung

- Stellen einer Baustellenampel sowie Leiteinrichtungen
 - 30 m Bauzaun stellen und vorhalten
 - 12 Stück Bäume fällen
 - 50 m² Fallbetfläche für Straße und Gehweg herstellen
 - 1.450 m³ umbauter Raum Entkernung, Abbruch und Entsorgung Hauptgebäude und Garagen
 - 20 m³ Fäkaliengrube abbrechen
 - 40 m Zaun abbrechen
 - verschiedene Beton- und Bitumenflächen abbrechen
 - 125 m³ Baugrubenverfüllung
 - 780 m² Rasenansaat
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein;
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 17/13/772: Beginn: 44. KW 2013, Ende: 49. KW 2013
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 17/13/772: 8,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 15.08.2013
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 22.08.2013
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/772 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 18.09.2013, 11.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 17/13/772: 18.09.2013, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer

Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern (Präqualifikationsverzeichnis) auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern

und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Mit Abgabe des Angebotes ist vorzulegen: Anlage 1 zum Formblatt 241 (Abfall)
 v) Zuschlagsfrist: 24.10.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 17/13/774

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
 d) Art des Auftrags: Abbruch und Entsorgung des Gebäudes
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Zwickauer Straße 271, 09116 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los: Abbruch und Entsorgung

- Stellen einer Baustellenampel sowie Leiteinrichtungen
 - 75 m Bauzaun stellen und vorhalten
 - 14 Stück Bäume fällen
 - 40 m² Fallbetfläche für Straße und Gehweg herstellen
 - 3.600 m³ umbauter Raum Entkernung, Abbruch und Entsorgung Gebäudekomplex
 - 40 m³ Fäkaliengrube abbrechen
 - 55 m Betonborde komplett ausbauen
 - 37 m Zaun- und Toranlage abbrechen
 - verschiedene Beton- und Bitumenflächen abbrechen
 - 550 m³ Baugrubenverfüllung
 - 1.375 m² Rasenansaat
 - 31 m Bordsteine verlegen
 - 16 m² Bituminöse Tragdeckschicht herstellen
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art

und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein;
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 17/13/774: Beginn: 43. KW 2013, Ende: 49. KW 2013
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 17/13/774: 9,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 08.08.2013

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 15.08.2013
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/774 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 19.09.2013, 11.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung

der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 17/13/774: 19.09.2013, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: keine
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern (Präqualifikationsverzeichnis) auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zah-

lung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Mit Abgabe des Angebotes ist vorzulegen: Anlage 1 zum Formblatt 241 (Abfall)
 v) Zuschlagsfrist: 24.10.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/13/796

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
 d) Art des Auftrags: Berufliches Schulzentrum für Wirtschaft II
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Kanzlerstraße 9, 09112 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 5: Tischlerarbeiten

- 7 Stück Rauchschutz-Innentüren Holz, denkmalgerecht
- 12 Stück Holz-Innentüren
- 7 Stück Stahlblech-BS-Türen
- 1 Stück Holz-Außentür, 2-flügelig, denkmalgerecht
- 3 Stück Holzfenster

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungstermin für den Gesamtauftrag: 5/17/13/796; Beginn: 42. KW 2013, Ende: 48. KW 2013
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 5/17/13/796: 10,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 15.08.2013
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 22.08.2013
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung

auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/796 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 10.09.2013, 10.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 5/17/13/796: 10.09.2013, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5%

der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern

und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.
 v) Zuschlagsfrist: 15.10.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altkemnitzner Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 67/13/023

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-7505, Fax: 488-6798, Email: gruenflaechenamts@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
 d) Art des Auftrags: Skateanlage nutzbar für Skateboarder, Inlineskater und BMX-Fahrer
 e) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, Stadtteil Schloß-Chemnitz, Konkordiapark, Matthesstraße, 09113 Stadt Chemnitz
 Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Neubau auf vorhandener Bitumenfläche im Konkordiapark an der Matthesstraße/Ecke Bergstraße
 f) Art und Umfang der Leistung:
 - Skateanlage in Betonbauweise auf vorhandener befestigter Fläche (Bitumen)
 - moderne wartungsarme Anlage, die unterschiedlichen Nutzeransprüchen (Skater, BMX-Sportler, Inlineskater, Anfänger/Laien und Profis) genügt
 - Flächengröße ca. 700 m²
 - geschätzte Herstellungskosten gesamt: 138.300,00 EUR netto, darin enthalten sind alle Bauleistungen, baubegleitende Baustoffprüfung, sicherheitstechnische Nachweisführung und Abnahmen, Erstellung Wartungsanleitung.
 Im Wesentlichen sind folgende Bauleistungen vorgesehen:
 - Baustelleneinrichtung
 - Entwässerungsarbeiten
 - Unterbau Skateanlage
 - Bewehrung und Betonbau
 - Herstellung Oberflächen und Beschichtung Skateanlage
 - Einbau externer Ausstattungselemente
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein;
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los;
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 67/13/023; Beginn: 45. KW 2013, Ende: 30.06.2014
 Zusätzliche Angaben:
 Ende Bauleistungen: 30.05.2014
 Ende Restleistungen: 30.06.2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zugelassen nur in Verbindung mit der Abgabe eines Hauptangebotes. Nebenangebote die Nachlässe mit Bedingungen enthalten sind nicht zugelassen. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-3080, Fax: 488-3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 67/13/023: 19,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung ist möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbelegs (keine Schecks).
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Anforderung bis: 15.08.2013
 Abholung/Versand ab: 22.08.2013
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30 - 12.00 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Di - Mi 13.00 bis 15.30 Uhr, Do 13.30 - 18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB Schnittstelle Ausgabe 2000 ist möglich. Das

eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Steuer und Kassenamt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40.01222.1, 67/13/023
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 17.09.2013, 10:00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-3080, Fax: 488-3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz - Submissionsstelle - 09120 Chemnitz, Annaberger Straße 89 - 93, Zimmer 018
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 67/13/023: 17.09.2013, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
 r) Geforderte Sicherheiten: Bürgschaft für Vertragserfüllung ab einer Auftragssumme von 250.000,00 EUR ohne Umsatzsteuer in Höhe von 5% der Auftragssumme, Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Es werden sog. Newcomer zugelassen, also Unternehmen die erst zwei abgeschlossene Geschäftsjahre nachweisen können. Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis

der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ abzugeben mit folgenden Angaben: Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten zwei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen; Erklärung über in den letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahren ausgeführte Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, die also insbesondere bebaute Flächen zwischen ca. 500 m² bis 1000 m² bei Herstellungskosten von 100.000 € bis 250.000 € betrafen und in Betonbauweise errichtet wurden; Angabe zu Arbeitskräften, Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation

von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Gelangt das Angebot in die engere Wahl sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Angabe der Zahl der in den letzten zwei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes oder eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Auf gesondertes Verlangen ist das den Vergabeunterlagen beigefügte Formblatt Referenzbescheinigung abzugeben. Die Referenzbescheinigung ist für zwei geeignete Referenzobjekte je einmal abzugeben. Zusätzlich sind je Referenzbescheinigung mindestens drei aussagekräftige Fotografien abzugeben. Die Referenzbescheinigung beinhaltet Angaben über Objekt, Auftraggeber, Ansprechpartner, Ausführungszeitraum, bebaute Fläche, Herstellungskosten, Bauweise über je eine Leistung aus den letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, die also insbesondere bebaute Flächen zwischen ca. 500 m² bis 1000 m² bei Herstellungskosten von 100.000 € bis 250.000 € betrafen und in Betonbauweise errichtet wurden.
 v) Zuschlagsfrist: 01.11.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Landesdirektion Sachsen, Altkemnitzner Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371/5321303

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/13/806

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
 d) Art des Auftrags: Ludwig-Richter-Grundschule
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Ludwig-Richter-Straße 19, 09131 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 2: Abbruch

- ca. 200 m² Unterhang- Rasterdecke ausbauen und entsorgen
 - ca. 1.100 m² Bodenbeläge aus Terrazzo, PVC, Altparkett, Textil ausbauen und entsorgen
 - ca. 80 m Holzbalkendecke öffnen
 - ca. 550 m² Erdgeschossdecke (Beläge, Dielung, Schüttung, Lagerhölzer) ausbauen und entsorgen
 - ca. 180 Stück Durchbrüche und Öffnungen herstellen
 - ca. 100 Stück Kernbohrungen herstellen
 - ca. 120 m³ Mauerwerk abbrechen und entsorgen
 - ca. 80 m³ Holzbauteile (Altholzkategorie A IV) abbrechen und entsorgen
 - ca. 50 Stück Türen ausbauen und entsorgen
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art

- und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 2/17/13/806: Beginn: 42. KW 2013, Ende: 10. KW 2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 2/17/13/806: 8,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 15.08.2013

- Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 22.08.2013
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/806 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 13.09.2013, 11.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung

- der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 2/17/13/806: 13.09.2013, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: keine
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern

- und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Bauunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Bauunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Auf Verlangen der Vergabestelle ist vorzulegen: Anlage 1 zum Formblatt 241 (Abfall)
 v) Zuschlagsfrist: 15.10.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitz Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 17/13/807

- a) Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Technologie-Centrum Chemnitz, Modernisierung der Beleuchtung Halle 7 im STFI
 e) Chemnitz, Annaberger Str. 240, 09125 Chemnitz

f) Los: Elektroinstallation

- 10 Stück Unterverteilung
- 1 Stück Umbau einer Bestandsverteilung
- ca. 300 m Kabelrinne 60x100 mm und Ausleger
- ca. 60 m Kabelrinne 60x300 mm und Ausleger
- ca. 1000 m Installationsrohr bis EN40
- ca. 2800 m Kabel und Leitungen bis 5x2,5 mm²
- ca. 2100 m Kabel und Leitungen bis 5x6 mm²
- ca. 70 Stück div. Installationsgeräte
- ca. 40 Stück Raumstrahler mit EVG
- ca. 130 Stück Raumstrahler mit DALI-Vorschaltgerät
- ca. 21 Stück FR-Leuchten
- ca. 27 Stück Außenlichtabhängige Steuerung und dazugehörige Sensorik, Programmierung und Inbetriebnahme
- div. Demontage- und Anschlussleistungen

- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 17/13/807: Beginn: 43. KW 2013, Ende: 21. KW 2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 17/13/807: 8,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 15.08.2013
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 22.08.2013
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89,

- 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/807 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 06.09.2013, 11.00 Uhr
 o) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) deutsch
 q) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 17/13/807: 06.09.2013, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

- r) Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) gemäß Verdingungsunterlagen
 t) Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben,

- die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Bauunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Bauunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Auf Verlangen der Vergabestelle ist vorzulegen: Anlage 1 zum Formblatt 241 (Abfall)
 v) 21.10.2013
 w) Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitz Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303